



der Eppendorfer



Eppendorfs Open Air Wohnzimmer

Am 6. September auf dem
neuen Marie-Jonas-Platz:

Kinderfest

mehr dazu auf Seite 12

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Ab dem 17. September wieder donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Mitglieder-Versammlung

14. September: siehe nebenstehend.
12. Oktober: DLRG
09. November: Textwerkstatt der ok

Eppendorfer Stammtisch

Dienstag, 29. September ab 19.00 Uhr im WSAP, Isekai 12ö

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07:
Am Freitag, 11. September um 15.30 Uhr im »Klinker«, Schlangkreye.

Bowling

Am 28. September um 14.00 Uhr, Hamburger Straße, U-Bahn Wagnerstr. Erreichbar mit der U-Bahn U3 von Kellinghusenstr. bis Barmbek, hier umsteigen auf U2 Richtung Niendorf. Auch per Pkw erreichbar, Parkplätze in den umliegenden Straßen. Kosten pro Spiel: 2,90 Euro – Leihschuhe 1,80 Euro. Anmeldungen unter 513 33 34 Brigitte Schildt bis zum 23.9.2009. Mitfahrgelegenheit ist ggfs. möglich.

Wandern

Günther Wegener, Telefon 490 52 03. Am 6. September um 9.00 Uhr ab U-Bahnhof Kellinghusenstraße Kostenbeitrag 2,- Euro zuzügl. Fahrgeld. Gäste herzlich willkommen.

Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter Beleuchtung 63 96 23 55
Waste-Watcher: Die Hotline für Verschmutzungen 25 76 11 11
Eppendorfer Bürgerverein 46 96 11 06
Anzeigen 30 98 33 55
Gefahr-Schäden auf Gehwegen und Straßen usw. melden! – Wenden Sie sich ans Zentrale Tiefbauamt 42 80 40 oder an Wegewart Herrn Seegers Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42 80 42 796

Parkgebühren Martinistraße erst ab 10 Uhr – EBV mahnt die Beschlussumsetzung an – und weitere Verkehrsprobleme in der Bezirksversammlung

Am 8. Juli tagte die Bezirksversammlung zuletzt vor den Hamburger Schulferien mit einem umfangreichen Programm. Für uns Eppendorfer regte der Unterzeichner in der öffentlichen Bürgerfragestunde an, die Bezirksversammlung möge sich bei der Innenbehörde einschalten, damit endlich die von ihr, der Behörde selbst, vorgesehene moderate Parkgebührenzeit im Bereich Martinistraße/UKE Wirklichkeit werde. Weshalb müssen Parkflächenbenutzer ab 8.00 Uhr Gebühren bezahlen, wenn in der Bezirksversammlung demokratisch 10.00 Uhr vorgeschlagen sei und die Innenbehörde dem zugestimmt habe? Die Bezirksverwaltung sagte ein »Nachhaken« zu, nachdem die Problematik kurz erörtert worden war.

Interessant war eine Mitteilung des Vorsitzenden der Bezirksversammlung über eine Änderung der S-Bahn-Anbindung des Flughafens. Eine Lösung der Mehrgleisprobleme lasse sich erzielen, wenn die Linie S 11 ganztägig zwischen Altona und Flughafen verkehre. Dann könne der Verkehr der S 1 nach Poppenbüttel ungehindert ablaufen. Der Verkehrsausschuss soll sich der Angelegenheit annehmen.



Die beschlossene Regelung, dass die Gebührenpflicht erst um 10.00 Uhr beginnt, ist noch nicht amtlich. Bitte neue Schilder!

Das Thema Stadtbahn - Straßenbahn: Die FDP-Fraktion hatte hierzu vorgeschlagen, es bei den Plänen einer U-Bahn-Verbindung Barmbek-Bramfeld zu belassen. Hierfür seien finanzielle Mittel des Senats vorgesehen worden, die dann abrufbar seien, wenn der Plan Wirklichkeit werde. Hier gingen dann Argumente hin und her. Letztlich blieb die FDP-Fraktion erfolglos bei Enthaltung der SPD. Die Straßenbahn wird von CDU, GAL und Neue Linke bevorzugt. Die Trasse müsse aber noch überarbeitet werden. Das ist wohl auch geboten. Die bisherigen Planungen lassen den Eppendorfer Marktplatz und das UKE sowie das Stiftsviertel unversorgt.

Hier kann der Bus mit Abgas also gerade nicht ersetzt werden. Warten wir also ab. P.N.

Das »Israelitische Krankenhaus« vor seiner Erweiterung

Um Pläne hierzu ging es in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 9. Juli. Es sollen weitere Bauten hinzukommen, um die Kapazität zu erweitern. Dieses Klinikum am Nordrand Eppendorfs und gegenüber dem Eppendorfer Moor erfreut sich durchaus großer Beliebtheit wegen seiner medizinischen Sachkompetenz. Bedenken kamen von nachbarlichen Grundeigentümern, die Einschränkungen – auch im verkehrlichen Bereich – befürchten. P.N.

Belohnung für das Ehrenamt

Der Eppendorfer Bürgerverein möchte wieder Menschen / Institutionen mit dem Ehrenpreis des EBV auszeichnen und belohnen, die sich in Eppendorf zum Wohle anderer einsetzen. Wir bitten um Vorschläge. Der EBV verleiht den Preis zur Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit für...

- die Förderung guten zwischenmenschlichen Miteinanders,
- das Engagement zum Wohle eines oder mehrerer Eppendorfer Bürger,
- den Einsatz zur Pflege der Umwelt oder Erhalt öffentlicher Einrichtungen,
- für nicht politische Aktivitäten auf kommunaler Ebene.

Der Preis ist mit 550 Euro dotiert. Preisanwärter sind beim EBV mit umfassender Begründung bis zum 31. Oktober vorzuschlagen. Über die Vergabe entscheidet der EBV-Vorstand. Die Preisverleihung erfolgt im Januar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DER EBV-VORSTAND

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Montag, 14. September, um 19.00 Uhr im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15

Irene Müller und Günter Weibchen zeigen mit Laptop und Beamer

Bilder unserer Ausfahrten und Reisen

Gäste sind herzlich willkommen.

BESTATTUNGSINSTITUT



ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00

Auch passiv ist aktiver als gar kein Engagement!

Werden Sie jetzt Mitglied in der CDU und unterstützen Sie uns in Eppendorf im Wahlkampf sowie unsere Kanzlerin Angela Merkel durch Ihren Beitrag.

Telefonnummer: 47 19 34 26
www.cdu-eppendorf.de

In guten Händen.



Auszeichnung für Nachwuchs im Sozialen Engagement



Junge Leute mit Spaß am Sozialengagement: Katharina Emich hilft gern im Ronald McDonald Haus, im Bild mit Leiterin Carolin Cords und dem Hegemaligen-Vorsitzenden Heinz Oberlach. Rechtes Bild: Alexander Busold, der sich an St. Nikolai in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, mit Diakon Lorenz Hansen.

Der HEGEMALIGE e.V., der Ehemaligen-Verein des Gymnasium Eppendorf, hat nach einer vierjährigen Pause jetzt wieder den von ihm im Jahre 2004 gestifteten Schülerpreis »Offene Tür« für beispielgebendes soziales Engagement vergeben.

Ausgezeichnet wurden Katharina Emich (20), die ehrenamtlich seit vielen Jahre im Ronald McDonald Haus tätig ist, sowie Alexander Busold (19), der sich seit 2005 in der Kinder- und Jugendarbeit der Hauptkirche St. Nikolai engagiert.

Der Preis ist mit jeweils 1.000 Euro dotiert, eine Hälfte erhalten die Ausgezeichneten, mit der anderen Hälfte unterstützt der HEGEMALIGE e.V. die Institution, in der das ehrenamtliche Engagement stattfindet.

»Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr wieder zwei junge Menschen, die unsere Schule besucht haben, für ihr außergewöhnliches soziales Engagement auszeichnen zu können«, betont Heinz Oberlach, Erster Vorsitzender des Ehemaligen-Vereins. »Wir wollen damit einmal natürlich deren

persönlichen Einsatz belohnen, darüber hinaus möchten wir andere Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Eppendorf aber auch anspornen, es den Ausgezeichneten gleich zu tun und auf dem sozialen Gebiet ehrenamtlich aktiv zu werden.«

»Wir schätzen Katharina Emich als eine ausgesprochen zuverlässige und feinfühligere Mitarbeiterin, die stets freundlich und fröhlich alle anfallenden Arbeiten in den Bereichen Hauswirtschaft und Elternbetreuung anpackt«, sagte Carolin Cords, Leiterin des Ronald McDonald Haus bei der Preisübergabe. »Trotz ihres jungen Alters geht sie auch in schwierigen Situationen, zum Beispiel, wenn ein Kind gestorben ist, offen auf Menschen zu und spendet wertvollen Trost.«

»Alexander Busold war in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde über viele Jahre eine wichtige und verlässliche Stütze«, so Diakon Lorenz Hansen. »Er fand zu den Kindern und Jugendlichen schnell einen guten Draht und verhalf ihnen mit

vielen kreativen Ideen zu jeder Menge neuer Erfahrungen. Ohne seine souveräne Hilfe hätten wir in den vergangenen Jahren gerade unsere beliebten mehrtägigen Kinder- und Jugendfreizeiten gar nicht durchführen können.«

Katharina Emich, die 2008 am Gymnasium Eppendorf ein Prädikatsabitur ablegte, studiert mittlerweile im zweiten Semester in Gießen Medizin, ist aber dennoch an den Wochenenden, an denen sie in Hamburg ist, weiterhin im Ronald McDonald Haus tätig. Alexander Busold hat in diesem Jahr am Gymnasium Eppendorf sein Abitur ebenfalls mit der Note 1,0 bestanden. Er möchte nach einem längeren Auslandsaufenthalt Betriebswirtschaft studieren.

Der HEGEMALIGE e.V. wurde im Jahr 2000 gegründet und hat zur Zeit 320 Mitglieder, die aus den Abgangsjahrgängen 1932 bis 2008 stammen. Außer beim Schülerpreis »Offene Tür« engagiert sich der Verein unter anderem intensiv in der Berufsorientierung am Gymnasium Eppendorf.

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein	
Treffpunkte, Nachrichten, Termine	2-4
Glückwünsche, Kontakt	4
EBV unterwegs...	
– zum Matjes nach Glückstadt	4
– Keglerinnen in Handeloh	5
– zum Wandern in die Rhön	8/9

Eppendorf im Gespräch	
Martini-Parken steht noch auf 8.00	2
Engagierte Jugend ausgezeichnet	3
Heinzelservice hilt wo's geht	7
Hinz&Kunzt gewinnt Freunde	6

Eppendorfer Termine	
Kirche in Eppendorf	10
Kulturhaus Eppendorf und mehr	11
Freizeit / Runter vom Sofa	9

Und sonst noch...	
Tipps aus der Küche	6
Malen als Leidenschaft	12
Kinderfest / Flohmarkt	12

MOTTO

Ein Optimist sucht auch im Mist, ob doch nicht was zu finden ist» ERICH KÄSTNER

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06, Fax 46 96 11 07.

Schriftleitung: Heinz Körschner,
1. Vors. des EBV, Nissenstraße 16,
20251 Hamburg, Tel. 040/48 17 50,
Fax 46 96 11 07.

Anzeigen, Herstellung sowie Teilredaktion: Günther Döscher
Döscher Konzept+Werbung,
Schafgarbenweg 37, 22844 Norderstedt,
Tel. 040/30 98 33 55, Fax 040/30 98 33 56
www.der-eppendorfer.de

doescher@der-eppendorfer.de
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Bistro - Cafe - Bierbar

Treff bei Hartmut
punkt Eppendorf
Bistro Café Bierbar

In gemütlicher Atmosphäre
reden, spielen, lesen.

Kegelhofstrasse 46, 20251 Hamburg
040 / 64 23 12 12
www.hamburgkneipe.com

Bistro - Café - Bierbar



Wir gratulieren zum Geburtstag

SEPTEMBER

- 10. Ilse Suck
- 10. Gabriele Rolfes
- 11. Anayat Abrar
- 11. Christine Lehmann
- 13. Anton Viehhauser
- 13. Hildegard Vatterodt-Lampe
- 14. Sigrid Babkuhl
- 18. Brunhild Dencker
- 18. Ilse Ohlsen
- 19. Anja Domres
- 21. Herbert Schindler
- 24. Cordula Robeck
- 25. Helmut Drews
- 25. Jutta Hentrich
- 28. Reinhard Möller
- 29. Hanne Myrow
- 29. Luiza Hennig

OKTOBER

- 01. Doris Schmeel
- 02. Egon Alwardt
- 03. Horst Ludwig
- 03. Elisabeth Schroedter
- 04. Rainer Griep
- 07. Gisela Dichte
- 07. Dr. Klaus Koch
- 09. Erika Ramming
- 09. Dr. Dietrich Mauss
- 09. Elfriede Suck

Wir begrüßen neue Mitglieder

Gisela Wede
Nedderfeld 110, Hs.D

Bei uns sind auch Sie herzlich willkommen!

Fröhliche Matjes-Tour nach Glückstadt

Am 4. Juli fuhr eine muntere Gesellschaft bei bestem Müttenwetter nach Glückstadt, um den Matjes in allen Variationen zu genießen. Wir »eroberten« das Restaurant »Kandelaber«, das weithin bekannt ist für sein Matjesbüfett. Es gab Matjes satt in sieben Zubereitungen, z.B. in Kräutern oder Rotwein eingelegt, natur oder angeräuchert, dazu zehn Saucen und reichlich Beilagen, u.a. auch grüne Bohnen und Speckstippe. Da ging man gern mehr als einmal an die Fischköstlichkeiten! Das Fatale am Matjesessen ist natürlich der Nachdurst. Wir trafen uns außerhalb des Restaurants zum Schnäpschen.

Da Glückstadt noch mehr zu bieten hat als nur Matjes, begaben wir uns auf einen kleinen Stadtrundgang durch den historischen und denkmalgeschützten Stadtkern. Der Hafen mit seiner beschaulichen Häuserzeile gehört zu den schönsten Uferstraßen Norddeutschlands. Vom Deich hat man einen traumhaften Blick auf und über die Elbe.

Die Stadt, die eine prächtige und machtvolle Konkurrenz zu Hamburg darstellen sollte, erhielt 1617 vom Dänen-König Christian IV. ihren Namen mit folgenden Worten: »Dat schall glücken und dat mutt glücken und dann schall se ok Glückstadt heten«. Auch die heidnische »Glücksgöttin Fortuna« ziert das Stadtwappen und sogar die Kirche.

Nach dem Rundgang fanden wir ein schönes Plätzchen am Marktplatz, um den Matjes

weiter schwimmen zu lassen und dem bunten Treiben der blumengeschmückten Kinder und den Spielmannszügen zuzusehen, denn es fand das traditionelle »Vogelschießen« der Glückstädter Schulen statt.

Am Nachmittag ging es wieder per Bahn heimwärts, und die letzten Tröpfchen fanden ihre Abnehmer. Es war ein gelungener Ausflug zum Matjesessen nach Glückstadt. Schade, daß die Radtour am 18.7. nach Glückstadt buchstäblich ins Wasser gefallen ist!

Ich hoffe, ich habe bei allen, die nicht dabei sein konnten, Interesse geweckt, im nächsten Jahr mitzukommen, wenn es wieder heißt: Auf nach Glückstadt – der neue Matjes ist da!

Noch ein paar Randbemerkungen zum Thema »Matjes«: Die Heringe werden vor den Küsten Norwegens gefangen, und es werden nur die jungen Heringe im Alter von 3–4 Jahren vor der Geschlechtsreife verarbeitet. Ende Mai / Anfang Juni beginnen die Heringe das eiweißreiche Plankton zu fressen, das ihren Fettgehalt ansteigen läßt. Dieses Fett ist notwendig, damit die Milch oder der Roggen ausgebildet werden können. In dieser Zeit sind die Heringe besonders zart und schmackhaft.

Glückstädter Matjes erhält man meerrfrisch Sommer wie im Winter. Matjes sind gesund, da sie über mehrfach ungesättigte Omega-3-Fettsäuren verfügen. Ein Matjes (2 Filets) liefert den gesamten Tagesbedarf an Jod. Brigitte Schildt



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
(Vorwahl Hamburg 040)

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter **www.der-eppendorfer.de** können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de
Anzeigen@EBV1875.de

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00, Konto-Nr. 32/58 001
Postbank HH, BLZ 200 100 20, Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/481750 · Fax 040/46961107
H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
040/5208263 G.Weibchen@EBV1875.de
Festauschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
040/513 33 34 B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle

Schatzmeister: Helmut Thiede
Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg
040/478540 H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:
Heinz Lehmann
Am Kaiserkai 47, 20457 Hamburg
040/46 47 46 H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11, 20251 Hamburg
040/48 84 43 I.Mueller@EBV1875.de
Büro, Kommunales

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
040/48 36 96
besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Hilke Sioli
Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
040/46 22 67 H.Sioli@EBV1875.de
Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45, 20535 Hamburg
040/200 82 87 E.Wuesthoff@EBV1875.de
Festauschuss

Herma Rose
Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
040/487205
Büro, Kommunales

...und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____



Der EBV tourt durch die Lande - Nebenprogramm in der Matjes-Tour: In Glückstadt feierte man das traditionelle Vogelschießen der Schulen. – (Zum Bericht auf Seite 4)



Acht fröhliche Kegel-Damen in Handeloh – die neunte drückt den Auslöser, um die ab und zu durch die Wolken lachende Sonne mit einzufangen.

Kegeltour nach Handeloh

Das Wetter war am 12. Juni reichlich gemischt, die neun Kegel-Damen, die sich am Kellinghusenbahnhof zum Kegelausflug trafen, waren konstant unternehmungslustig. Das mussten sie auch, denn die Reise ging über Hauptbahnhof Richtung Bremen, in Buchholz wartete der Zug nach Soltau. Unser Ziel auf der Strecke: Handeloh! Dort hielt der Zug, nicht aber am Bahnsteig! Wir kletterten mit gegenseitiger Hilfe aus dem Zug und marschierten durch das nasse hohe Gras zum Bahnhof. Wenn einer eine Reise tut...!

Kurz war der Weg zum schon bekannten Hotel Fuchs mit der guten Kegelbahn. Herzliche Begrüßung – und auf zu unserer kleinen Wanderung. Mit Sonnenschein, Regen- und Hagelschauern war sie sehr abwechslungsreich. Als dann auch noch ein Gewitter mit Donnertönen aufzog, machten wir schleunigst kehrt, um es uns im Hotel gut gehen zu lassen.

Hunger hatten wir schon – aber er reichte nicht für die ganze Speisekarte, die uns mit Spargel, Hirsch aus eigener Pirsch, Wildschwein mit Pilzen, Heidelamm und so weiter Appetit machte. Der Ober half bei der Auswahl und die Kegelschwester garnierten es

mit flotten Bemerkungen.

Große Portionen und leergeputzte Teller verlangten nach sportlicher Betätigung, wie es sich für einen Kegelausflug gehört. Auf der modernen und gepflegten Bahn machte es Spaß und der als Verteiler empfohlene Heidegeist beflügelte die Stimmung obendrein. Sie ließ auch nicht bei Kaffee und »Breitpurkuchen« nach (Schmalspurkuchen ist übrigens die gewaltige Hälfte des Breitpurkuchens).

Angeheitert und fröhlich machten wir uns auf den Heimweg. Und nicht nur, weil der Zug jetzt auch am Bahnsteig hielt, war es ein schöner »Gutelaunetag«, für dessen tatkräftige Organisation durch Lisa Lauschke herzlich gedankt wurde. U.E./W.E.

Haben Sie Lust, beim nächsten Ausflug dabei zu sein?

Die Kegelgruppe des EBV braucht Verstärkung. Lernen Sie uns kennen, kegeln Sie einfach mal mit. Unser nächster Kegelnachmittag ist der 11. September 2009. Wir treffen uns um 15.30 Uhr im »Klinker«. Weitere Termine finden Sie im »Eppendorfer« immer auf Seite 2 unter Treffpunkte. Lisa Lauschke erreichen Sie unter Telefon 420 5407.

Ihre Immobilien-Maklerin
in HH-Eppendorf:
Karima Broders

Rufen Sie mich an:
040 - 460 59 39

Ich berate und
unterstütze Sie
in allen Immobilienfragen

Eppendorfer Landstr. 32
www.wolffheim.de



WOLFFHEIM & WOLFFHEIM IMMOBILIEN

www.der-eppendorfer.de

DR. MED. GÉZA JÁNOS
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN



» Akupunktur » Applied Kinesiology
» Homöopathie » Biologische Krebsmedizin

Eppendorfer Landstr. 96 · 20249 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 - 471 946 61 · Individuelle Terminabsprache
www.dr-janos.de

Erfüllen Sie sich Ihren Traum!
Ihre Traumbrille in
kleinen Teilbeträgen*!!!



* ohne Zusatzkosten

Erdkampsweg 27
22335 Hamburg
Tel.: 040/595667



Eppendorfer Landstr.86
20249 Hamburg
Tel.: 040/475858

Wir beraten Sie gern!

Tipps aus der Küche

KOCHEN IM SEPTEMBER

Schweinefilet mit Salbeisauce

Zutaten für 4 Personen:

1 Schweinefilet ca. 600 g
Pfeffer, Salz
10 frische Salbeiblätter
75 g alter Gouda
75 g gekochter Schinken
60 g Butter
1/8 ltr. Brühe (Rind- oder Gemüsebrühe, Instant)
1/8 ltr. Sahne
Paprikapulver

Zubereitung:

In das Filet der Länge nach eine Tasche einschneiden, innen und außen salzen und pfeffern und mit einigen Salbeiblättern auslegen. Käse und gekochten Schinken fein würfeln und in das Schweinefilet füllen, zusammenklappen und mit Zahnstochern feststecken.

Filet in heißer Butter von allen Seiten ca. 5 Min. anbraten, mit der Brühe ablöschen und auf kleiner Flamme schmoren lassen. Filet abgedeckt warm stellen und die Soße mit Sahne verrühren und etwas einkochen lassen. Mit Pfeffer, Paprikapulver und zerriebenen Salbei abschmecken. Zum Garnieren frische Salbeiblätter kurz in Butter anrösten und über das Filet geben.

Beigaben: gegartes Gemüse der Saison, Salat, Bandnudeln oder Weißbrot.

Vorbereitung: ca. 30 Min.

Garzeit: ca. 20 Min.

Guten Appetit!

B.S.

BACKEN IM SEPTEMBER

Fruchtiger Mohnkuchen

Zutaten

250 g Butter, weich; od. Margarine
60 g Haselnussblättchen
60 g Mandelblättchen; oder 1 großes Glas (370g) Schattenmorellen
1 Dose (480g) Aprikosenhälften
2 Tl Backpulver
75 g Speisestärke
300 g Mehl
75 g Zucker; da das Mohn-Back auch Zucker enthält
75 g Mohn; frisch gemahlen; +
250 g Mohn-Back oder
100 ml Dickmilch
6 Eier
150 g Zucker
150 g Puderzucker

Zubereitung:

Die Butter mit dem Zucker mit dem Handrührer hellcremig schlagen. Nacheinander die Eier gründlich unterrühren. Die Dickmilch und die Mohnmischung unter den Teig rühren. Das Mehl mit der Speisestärke und dem Backpulver mischen, ebenfalls unterrühren.

Ein Backblech einfetten, den Teig gleichmäßig darauf verstreichen.

Die Aprikosen und die Sauerkirschen nacheinander im Sieb abtropfen lassen, Saft dabei auffangen. Die Früchte so auf dem Teig verteilen, dass eine dekorative Oberfläche entsteht. Backofen auf 200 Grad vorheizen. Die Mandelblättchen über den Kuchen streuen.

Das Blech auf der mittleren Schiene etwa 30 Minuten backen. Auskühlen lassen.

Puderzucker sieben, damit keine Klümpchen entstehen, dann jeweils eine Hälfte mit Kirsch- bzw. Aprikosensaft dickflüssig anrühren.

Den Zuckerguss dünn über die entsprechenden Früchte träufeln.

1 Blech = 20 Stücke = ca. 310 kal/Stück.



Foto: Katzenberg für Hinze & Kunzt

Eppendorfer Geschäftsleute bekennen sich am »Verkäufertag« zur Arbeit von Hintz&Kunzt. Im Mittelpunkt Verkäufer Heinz, rechts neben ihm H&K-Geschäftsführer Jens Ade, 3. von links: Gabriele Koch vom Spendenmarketing der sozialen Einrichtung mit dem Straßenmagazin. Beteiligte aus dem Eppendorfer Geschäftsleben: Haspa / Schlüssel-Zentrum / Optik Köpke / Reisebüro Schraut / Vom Fass / Masoud Schuhe / Karstadt Reisebüro / Budnikowsky / Mode K. Hovman

Verkäufertag bei Hinze & Kunzt

Drei bis vier Verkäufer sind es in Eppendorf, die mit freundlichem »Guten Tag« auf das Hamburger Straßenmagazin Hinze & Kunzt hinweisen. 48 pralle Seiten für 1,70 Euro. Wer es kauft, rundet schon mal auf zwei Euro ab. Hart genug verdient ist das Geld allemal. »Es gibt bessere Arbeit, aber die habe ich nicht«, sagt Heinz und fügt hinzu, dass es aber auch Freude macht und eine Aufgabe ist.

Das Heft mit dem Gartenzweig erzählt vom Gartenteam, bringt Neues über Peggy Parnass und Pop-Poet Pascal Finkenauer, macht Mut, ein Ende zum Anfang zu machen und hat Hamburger Geschichten, die in keiner anderen Zeitung stehen. Dazu Freizeittipps, die nicht ins Geld gehen, kulturelle Sichtweisen und sogar Kreuzworträtsel und Sudoku.

Dass die Obdachlosen bei Hinze & Kunzt ein kleines Ein-



Seit sechs Jahren ist Heinz Verkäufer des Hamburger Straßenmagazins. Optiker Björn Köpke zeigt vor, was es darin zu lesen gibt – eine Lesebrille ist es allemal wert.

kommen erarbeiten können, ist abhängig von Anzeigen in Hinze & Kunzt und von Spenden, die für Projekte und Unterkünfte verwendet werden. Der Winter kommt – und die Miethilfen wurden gekürzt. Wer helfen will: Das Spendenkonto bei der Haspa hat die Nr. 1280-167873.

**Jeder surft auf seine Weise...
...schade, wenn man Sie nicht trifft!**

Ihre Internet-Präsenz für 250* €
+ MwSt = 297,50

* 5 einfache Seiten, e-Mail/Links, inkl. Jahresgebühr
Gebühr für Folgejahre: 120,- + MwSt = 142,80



Text+Bild
Satz+Druck
Internet

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG

Ideen und Engagement
für Ihren Erfolg.

040/30 98 33 55

www.doescher-konzept.de

GALERIEN

Galerie Gabriele von Loeper

Eppendorfer Landstraße 44

Mit Ende der Sommerferien eröffnet die Galerie von Loeper am 1. September mit einer Ausstellung von Malern der ehemaligen Gruppe »Wir«. Reinhold Heller, Florian Köhler, Heino Naujoks und Helmut Rieger zeigen frühe und neue Arbeiten (bis 30.09.).

Ab 08. Oktober: Künstler der Galerie, erweitert um Helmut Sturm – Von »Spur« über »Geflecht« und »Herzogstraße« bis »Heute«.



Galerie Carolyn Heinz

Die Eppendorfer Galerie zog um in das Galeriehaus Hamburg, Klosterwall 15. Dort im Kontorhausviertel eröffnen zum Saisonstart am 11. September 13 Galerien. Carolyn Heinz präsentiert Papierarbeiten von Yin Meng unter dem Titel »Dao: der Weg – Messer / zerstoßen / stürzen / ankommen – der Weg«. Die Ausstellung wird bis zum 17. Oktober gezeigt. * * *

Über Malen als Freizeitkunst und geistige Erbauung lesen Sie auf der letzten Seite.



Helmut Sturm – Öl auf Leinwand.

Schülerinnen und Schüler erledigen Botengänge

Heinzelservice in Eppendorf

Ende 2005 eröffnete in der Handelsschule Kellinghusenstraße der Eppendorfer Heinzelservice. Im Rahmen eines Berufsvorbereitungsjahres erledigen Schülerinnen und Schüler Botengänge, Einkäufe oder andere kleine Dienstleistungen, wie z.B. Schuhe zum Schuster und Kleider in die Reinigung bringen oder Überweisungen abgeben und Medikamente aus der Apotheke abholen.

Die Heinzelfrauen und –männer haben sich bei einigen Stammkundinnen bereits unersetzlich gemacht und werden überall mit großer Dankbarkeit begrüßt.

Weitere Aufträge sind jedoch herzlich willkommen; die Kapazitäten sind noch nicht ganz ausgeschöpft.

Vorzugsweise ältere Menschen nutzen den Heinzelservice, aber auch berufstätige Menschen, die günstig Freizeit gewinnen wollen, sind die Zielgruppe dieses Dienstleistungsprojektes.

Darüber hinaus erhalten die 15-18jährigen Schülerinnen

und Schüler dieses Projektes die Gelegenheit ihren Hauptschulabschluss nachzuholen. Sie erhalten Einführungen am PC in die gängigen Programme (Word, Excel, Powerpoint) und beschäftigen sich intensiv mit den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch und werden auf eine Berufsausbildung in den Bereichen Büro, Verwaltung und Dienstleistungen vorbereitet.

Aufträge werden montags bis donnerstags von 8:30 Uhr -14:00 Uhr (außer in den Schulferien) unter der Telefonnummer 428985-214 gerne entgegengenommen.

» kompetent + persönlich

WEINHARDT Immobilien
Verkauf - Vermietung - Projektentwicklung

Für unsere vorgemerkten Kunden sind wir laufend auf der Suche nach Immobilien rund um die Alster.

Gerne stehen wir Ihnen auch für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie zur Seite.

WEINHARDT Immobilien
Löwenstraße 16 · 20251 Hamburg
Fon 0 40 - 460 95 0 - 6 · Fax 0 40 - 460 95 0 - 88
info@weinhardt-immobilien.de · www.weinhardt-immobilien.de

REINDL secondhand
Mode

SECONDHAND FÜR INTELLIGENTE

HEGESTRASSE 15 · EPPENDORF · HEGESTRASSE 15

Der weiteste Weg lohnt sich!

Zucchi Collection

Die »traumhaften« Herbst/Winter Kollektionen sind da!

bassetti

Für mehr Qualität im Bett...
bettenhaus bürger
Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040 - 46 33 80

KUNST
KARTEN
KALENDER
GESCHENKE
BÜCHER...

GENUSS

Nicht mehr suchen – finden!

- Die passende Karte,
- das besondere Geschenk,
- das exklusive Geschenkpapier.

In unserer Kalenderausstellung finden Sie die 700 schönsten Kalender 2010 aus dem In- und Ausland.
Wir freuen uns auf Sie!

Mo - Fr 10 - 19, Sa 10 - 18 Uhr Hegestieg 14 20249 Hamburg Tel. 040/460 71 250

INGRID TÖPLER BEWEIST UNS:

Die Rhönwanderung war ein Gedicht

21. 6.

Wir starten zu früher Stunde
in fröhlicher Zehnerrunde
nach Oberweißbrunn mit Bahn und Bus.
Ja das Wandern – ist für uns ein Muss!

Mit Sekt wird sich eingestimmt.
„Seid ihr alle fit getrimmt?“
Am Nachmittag geht es los: fix bergauf.
Da haben wir das Stöhnen drauf.

Der Schirm ist auch dabei.
Ab und zu die Aussicht wolkenfrei.
Die Wetterfee verspricht nichts Gutes.
Irrtum vorbehalten. Wir sind frohen Mutes.



Drei »Chefs«. – Es sind die Pausen, die uns fit machen! – Beweisfoto an der Wasserkuppe.

22. 6.

Aufbruch bei Nieselregen – Schweinerei!
Wetterfestes, Stöcke und Schirme dabei?
Los geht's zur Ebersburg bergauf, bergab.
Wir sind in Schwung, wir kommen auf Trab.

Dazwischen wohlverdient die Pause.
Ein Schluck Wasser, ein Schnäpschen, kleine Jause.
Mittags in den Berggasthof zur Einkehr:
Rhöner Kartoffelsuppe. Schnell sind die Teller leer.

23. 6.

In Fulda macht uns der Stadtführer schlau
über Geschichtliches und so manch alten Bau.
Jetzt noch was für Insider:
Im Modehaus Schneider

wird nicht nur auf Fummel geschaut
Die haben ein Stück Stadtmauer eingebaut.
Unterm Glasdach auf Polstersitzen –
man glaubt es kaum
entspannt man sich „historisch“ in einem
kleinen Raum.

24. 6.

Heute wird der Kreuzberg erklommen!
Taxiwanderer (pst!) lassen sich 'nen Wagen kommen.
Wir wollen keine Namen nennen.
Ein jeder lernte seine Grenzen kennen.

Oben haben wir uns alle wieder gefunden
draußen im Klosterhof
in den warmen Mittagsstunden.

Zum Gipfelkreuz über 200 Stufen hinauf.
Herrliche Aussicht! Schnauf, schnauf!

25. 6.

Heute ist Bischofsheim dran
über Höhen ein bisschen bergan.
Zeit für Souvenirs und Karten.
Zurück müssen wir rechtzeitig starten.

Anton kommt, der Pflanzenexperte.
Wir dürfen mit ihm botanisieren – seine Offerte.
Das Interesse ist groß – viele Fragen.
Anton glänzt in seinem Metier – sehr beschlagen.

26. 6.

Freitag wird unser Trupp in den Kleinbus verladen.
„Schwarzes Moor“ heißt heut der rote Faden.
Mit Wanderführer Arthur durchs Naturschutzgebiet,
das sich von Hessen über Franken
bis nach Thüringen zieht.

Wir kommen auch zur DDR-Grenzstation.
Auf dem Wachturm stand einst die VoPo in Position.
Der große Sendeturm war der Spion.
So entging dem Osten kein westlicher Ton.

Wir wandern über Stock und Steine
haben (n)immermüde Beine
und werden abends wieder jung
durch Antons selbst gebrauten Wurzeltrunk.

Die Rhön ruft

27. 6.

Samstag ist die Wasserkuppe (950 m) unser Ziel.
Zu sehen gibt's wenig, denn Nebel gibt's viel.
Die Segelflugschule ist nicht in Aktion,
dafür aber die Sommerschlittensensation.



Niemand von uns hat die Gelegenheit
wahr genommen.

Sind wir alle schon in die Jahre gekommen?
Zurück noch auf die Schnelle
einen Abstecher zur Fuldaquelle.

Ein Schnappschuss aus der digitalen Kamera
als Beweis: wir waren alle da.
Richtung Gersfeld sind wir dann abgestiegen.
Lieblingscafé geschlossen - na das ist ja gediegen.

Im Schlosspark haben wir uns
einen schönen Nachmittag gemacht.

Zwei Stunden später hat uns
der Bus zum Lamm gebracht.
Zwischenzeitlich war Chef Günther verschwunden.
Wir haben ihn an der Haltestelle wieder gefunden.



28. 6.

Für den Sonntag ist der „Hausberg“ geplant
über den Himmel zur Hohen Hölle,
da hat uns Böses geschwankt.
Und so ist's auch gewesen.
Steile Anstiege „handverlesen“!

In der Würzburger Hütte kamen wir wieder zu Kraft.
Der derbe Wirt mit seinen Witzzen
hat viele Lacher geschafft.

Dann über Höhenwege ins Dorf zurück
bei angenehmen Wanderwetter zum Glück.

Abends stand der Anton da
mit einer wunderschönen Arnika
und einer Tasche voll mit Pflanzenbüchern.
Jetzt haben wir die Rhönflora in trockenen Tüchern.

29. 6.

Am Montag war Arthur wieder mit von der Partie.
Auf zum Simmelsberg!

Ein Postkartenpanorama für die,
die den Aufstieg auf sich nahmen.
Die Hälfte blieb unten. Das waren die Lahmen.

In Gersfeld wurd' dann richtig zugeschlagen.
Mittagessen, Eis und Kuchen – voller Magen.
Zurück ins Lamm mit dem Bus,

Wandernadel an den Hut,
Stöcke zusammen geklappt. Time over.
Das Wandern war gut.

Wir danken allen für das Gelingen der Reise.
Jeder hart dazu beigetragen auf seine Weise.
Günther und Maria haben alles organisiert.
Die Tourismuszentrale Gersfeld hat informiert.

Das Lamm hat uns gastfreundlich aufgenommen.
Vom Koch haben wir abwechslungsreiche
Kost bekommen.

Eine schöne Erfahrung das Wandern in der Natur.
Wir alle hoffen, es geht nächstes Jahr wieder on Tour.



Oberweißbrunn – unser Wander-Domizil.



Fulda begeistert mit historischen Bauten.



Der Kreuzberg –
über 200 Stufen
sind auch
ein«Kreuz».

Ein Griff in die Bergwiese – und Anton hat den
biologischen Stoff für einen kompetenten botanischen Vortrag in der Hand...



Gedanken zur Freizeit



Pflanzen-Exkursion mit Anton

Die Rhön hat viel zu bieten. In der wunderbaren Mittelgebirgslandschaft wachsen viele Wiesen-, Heil- und auch Giftpflanzen. Anton, ein echter Experte auf diesem Gebiet, führte uns in die reiche Flora seiner Heimat ein. Er erklärte uns die Blüten- und Blattstände der Pflanzenfamilien, Standorte, Blütezeit und Verwendungszweck an Hand diverser Beispiele. Wir sahen u.a. als

Heilpflanzen:



Arnika – bei Verletzungen und Entzündungen



Baldrian zur Beruhigung



Pfefferminz – bei Magen- und Darmbeschwerden



als giftige Heilpflanzen:
Fingerhut – bei Herzerkrankungen (Digitalis)



Tollkirsche – Verwendung in der Augendiagnostik – Pupillenerweiterung (Belladonna)



Herbstzeitlose – hilft gegen Gicht (Colchicin)



als Küchenpflanzen:

Bärlauch – zu Salaten, Suppen, als Würzzusatz



Sauerampfer – zu Suppen und Salaten



Beifuß – fettabsorbierende Würzfüllung für Geflügel



als Krönung Orchideen:

Geflecktes Knabenkraut



Fuchsknabenkraut



Großes Zweiblatt

Anton hat uns auf natürliche Art mit der heimischen Pflanzenwelt vertraut gemacht. Dafür danken wir ihm herzlich.

Die Menschen werden immer älter, und das Leben nach dem Arbeitsleben verlangt nach Gestaltung.

Wie oft haben wir uns mehr Freizeit gewünscht, als der Job uns erstickte und wir abends müde in den Seilen hingen. So geht es den Berufstätigen ja heute noch. Manchmal kommt die freie Zeit schneller als es uns lieb ist, swenn wir plötzlich arbeitslos sind oder zu früh in den Ruhestand geschickt werden. Dann greifen die Sorgen Raum. Auf die neue Situation sind wir nicht vorbereitet. Freizeit kann teuer werden, wir müssen unser budget berücksichtigen und gezielt das für uns

Runter vom Sofa – zu Kultur & Natur

Wir treffen uns einmal im Monat, um gemeinsam Dinge zu tun, für die man allein nicht vom Sofa kommt.

Die **Kirche Altenwerder** zeigt am Tag der offenen Tür eine Fotoausstellung über das frühere Fischerdorf Altenwerder und den Ausbau des Hafengebietes. Das möchten wir nutzen und gemeinsam dorthin fahren! **Sonntag, 06.09., 14.00 Uhr** am Busbahnhof Altona, Haltestelle Abfahrt Linie 250/150. Kosten: Eintritt und Fahrtkosten, Bitte anmelden! Tel. 487839.

Wir fahren nach Ahrensburg und besuchen das **Haus der Natur** des Vereins Jordsand e.V. Im schönen alten Landschaftspark des Hauses mit unterschiedlichsten Lebensräumen – von Wiesen, Staudenfluren, Hecken bis Wald – genießen wir die Natur. In den Ausstellungsräumen: viel Wissenswertes über Flora und Fauna, unsere Umwelt und ihren Schutz. **Dienstag, 15.09., 11.00 Uhr**, Begegnungsstätte, Martinstraße 33. Kosten: Eintritt und Fahrkarte. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, etwas zu Essen und zu Trinken. Bitte anmelden! Tel. 487839.

Besuch des »Haus der Gerichte«. In diesem Haus befinden sich die Gerichtsbarkeit des Hamburgischen Oberverwaltungsgerichts, des Verwaltungsgerichts und Finanzgerichtes Hamburg sowie des Amtsgerichtes St. Georg. Wir erhalten dort eine Führung und Antworten auf unsere Fragen. Nach Möglichkeit wohnen wir einer kleinen Verhandlung bei. – **Freitag, 11.09. oder 18.09., Treffen 8.30 Uhr in der Begegnungsstätte**, Martinstraße 33. Der genaue Termin ist mit Erscheinen dieses Heftes bekannt, fragen Sie nach und melden Sie sich bitte an, Tel. 487839.

Geeignete aus der Fülle der Möglichkeiten herausfinden. Wir Frauen sind es gewöhnt, immer beschäftigt zu sein und mehrere Dinge parallel in Angriff zu nehmen. Bei Männern hingegen mangelt es häufig an Ideen, da sie während der Berufstätigkeit sehr angespannt waren und keine Zeit fanden, Hobbys zu entwickeln.

Hobby – das ist das Stichwort. Wir wollen endlich unseren Hobbys nachgehen, wie wir es uns immer gewünscht haben. Mit Gleichgesinnten finden wir uns nun in Kursen, Gruppen, Clubs und Vereinen. Wir durchforsten Ange-

bote aus allen Bereichen, besuchen Ausstellungen, Antik- und Flohmärkte, Lesungen, Konzerte. Wir informieren uns über ehrenamtliche Aufgaben. Wir Großstädter haben die Qual der Wahl.

Zufriedenheit kommt von innen. Wir müssen unser Fühlen und Denken, unser Wollen und Können in Einklang bringen. Es heißt, das Maß zu finden zwischen Ruhe und Aktivität, zwischen Zeit ganz für uns selbst und Gemeinsamkeit mit anderen.

Nur dann erfüllt uns die Freizeit, und wir können die innere Freiheit genießen. Und das ist gar nicht so einfach.

Freizeit, die ich meine...

Freizeit – ein Problem / Freizeit ist nicht nur bequem. Freizeit erfordert Denken und Handeln. Freizeit heißt auf eigenen Pfaden wandeln!

Wir sollten in uns hinein schauen, selbst unser Programm zusammenbauen. Nichts wird von allein geschehen. / Initiative und Ideen...

...sie müssen von uns kommen. Unser Umfeld offen wahrgenommen unterstützt uns bei der Wahl. Da gibt es reichlich Potential, das unseren Neigungen entspricht. Entschlossenheit bringt Licht ins Dunkel bei Entscheidungsproblemen. Sucht euch die richtigen Themen!

Wer offenen Auges schaut, sich bewegt, nicht nur auf andere vertraut, dem bleibt für Langeweile und Einsamkeit überhaupt keine Zeit.

Ihr wollt euch engagieren, Neues kennen lernen und ausprobieren... Dann tretet ein ... beim Eppendorfer Bürgerverein.

Da habt ihr Kontakt mit andern beim Kegeln, Radeln, Wandern, Klönen beim Stammtisch am Isekai, bei Reisen, Vorträgen und der Feierei.

Wollt ihr nicht passiv bleiben wie die meisten, könnt ihr auch Vereinsarbeit leisten, in Büro oder Redaktion. Also dann nicht lange zögern, packt's an!

INGRID TÖPPLER

<p>Spezial Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Messung nach BGV A3 ● »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst ● Biologische Elektroinstallation 	<p>ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY</p> <p>Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service</p> <p>Alsterdorfer Straße 208 22297 Hamburg www.wlay.de</p> <p>Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft</p> <p>Tel. 040/514 97 5-0 Fax 040/514 97540 info@wlay.de</p>
--	--

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags: 8.00 Mette (Morgenandacht); **Mi 02.09.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Do 03.09.:** 19.00 Uhr Gebetsandacht, Pastor Hoerschelmann; **So 06.09.:** 10.00 Ev. Messe, **anschl. Glockenfest und Gemeindeversammlung**, Pastor Hoerschelmann; **Mi 09.09.:** 19.00 Taizé-Andacht, Pastor Hoerschelmann; **So 13.09.:** 10.00 Ev. Messe **mit Goldener Konfirmation**, Pastor Hoerschelmann; **Mi 16.09.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor i.R. Büsch; **So 20.09.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Mi 23.09.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Waubke; **So 27.09.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor i.R. Büsch; **Mi 30.09.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Kreutz.

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33, 20251 Hamburg
Telefon 040 / 48 78 39

Andachten für Demenzkranke: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr. – **So 06.09.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas und A. Heck; **So 13.09.:** 10.00 Konfirmandenbegrüßungs- und Taufgottesdienst, Pastor Thomas; **So 20.09.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Kempkes; **So 27.09.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Müsse.

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

Sonntags: 10.00 Gottesdienst; **mittwochs:** 18.00 Andacht. **So 06.09.:** 10.00 Gottesdienst, Hauptpastor/Propst Claussen, Seniorenkantorei St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Matthias Hoffmann-Borggreffe; **So 13.09.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pastor Jaeger, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg.: Rosemarie Pritzkat; **So 20.09.:** Kantatengottesdienst, Georg Friedrich Händel: »O praise the Lord« Anthem No. XII, Hauptpastor/Propst Claussen, Solisten und Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata, Ltg.: Hoffmann-Borggreffe; **So 20.09.:** 11.30 Familienkirche, Pastorin Dr. Vocka und Team; **So 27.09.:** Abendmahlsgottes-

Veranstaltungen Hauptkirche St. Nikolai

So 05.09., 18.00 Uhr: Mendelssohn-Nacht mit Felix und Fanny · »Nicht ohne meine Schwester«. Unbekannte Kammermusik und Texte. Sarah Kattih, Fanny · Matthias Brommann, Felix · Mitglieder der Hamburger Camerata · Kammerchor der Kantorei St. Nikolai · Leitung: Matthias Hoffmann-Borggreffe. Angebot von Getränken und warmen Speisen. Karten nur bei den Konzertkassen, Abendkasse und www.kantorei-stnikolai.de (20,-).

Mi 09.09., 16.00 Uhr: Eröffnungsvortrag Seniorenakademie »Der alte Mensch als Thema der Kulturpolitik«, Senatorin Prof. Dr. Karin von Welck. (3,-)

Sa 12.09., 19.00 Uhr: Sommerkonzert mit Vocallegro, geistliche und weltliche Chormusik. Männervocalensemble Vocallegro, Frank Fingerhuth, Lesungen. Leitung: Arpad Christian Thuroczy. (10,-, nur Abendkasse).

So 13.09., 20.00 Uhr: Lobpreisung mit Albert Frey. Eine Veranstaltung der Geistlichen-Gemeinde Erneuerung in der Ev. Kirche. (Eintritt frei · Kollekte erbeten).

Mi 16.09., 16.00 Uhr: Lesung · Plattdeutsches und Tucholsky mit Wilhelm Wieben (3,-).

Sa 19.09.: Nacht der Kirchen 2009 in St. Nikolai · »Glaube · Liebe · Hamburg«. – **18.00:** »Konzert der Tiere«, Fröscher, Wale, Tiger, Bären, Elefanten und Adler. Eröffnung mit dem Chor der Evangelischen Grundschule St. Nikolai; **19.00:** »Von Hamburg in die Welt«, Corvey Cantat singt geistliche und weltliche Chormusik. Klavier: Reiko-Christiane Höhmann, Leitung: Marc Fahning; Allan Rosenheck: »Ein Tag in Hamburg«, Blockflötenensemble der Hamburger Seniorenakademie, Leitung: Ulrike Henningsen; **20.00:** »Hidden Shakespeare« · Improvisationstheater mit Kirsten Sprick, Mignon Remé, Rolf Clausen, Steffen Lau, Frank Thomé, Thorsten Neelmeyer, Ralf Schwarz; **21.00:** »Farbklang« · Lichtkonzert · Lichtgestaltung: Gisela Meyer-Hahn, Texte: Hauptpastor Johann Hinrich Claussen, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Leitung: Rosemarie Pritzkat; **22.00:** Ensemble »Zimt« · Jüdisch-sefardische Lieder spanischen Ursprungs · Inge Mandos-Friedland, Gesang · Kirstin Stehnke, Gitarre · Olaf Casalich-Bauer, Percussion; **23.00:** Abschlussandacht, Pastorin Dr. Birgit Vocka - Gastronomie: Café Breitengrad (Eintritt frei · Kollekte erbeten).

So 20.09., 18.00 Uhr: 5. Harvestehuder Orgelkonzert 2009 · Mendelssohns Bach-Konzert in der Thomaskirche zu Leipzig am 6. August 1840. Orgelwerke von Johann Sebastian Bach: Matthias Hoffmann-Borggreffe, Orgel (7,-, nur Abendkasse).

Mi 30.09., 20.30 Uhr: »Wer sorgt für die Seele?« Hauptpastor Johann Hinrich Claussen im Gespräch mit Pastorin Eneli Martens (Leiterin der Notfallseelsorge Hamburg) und Pastor Josef Kirsch.

dienst (Wein), Pastorin Dr. Vocka, Blechbläserensemble »brass con brio«, Orgel: Pritzkat.

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 420 19 48

So 06.09.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft), Pastorin Dr. Bähnk, Kinderbetreuung, **anschl. Gemeindeversammlung**; **So 06.09.:** 18.00 Taizé-Andacht, Pastor Nein und Taizéteam; **So 13.09.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Nein, **anschl. Radrallye des Quartiers Hoheluft**; **So 20.09.:** 10.00 Gottesdienst, Abendmahl (Wein), Pastor Nein; **So 27.09.:** 10.00 Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden, Simon / Konfis.

St. Anskar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

Regelmäßig **Sonntag** 10.00 Uhr Messe. **Mo-Sa** 9.00 Morgengebet (Laudes). **Sa:** 18.00 Abendgebet (Vesper). **So:** 20.30 Nachtgebet (Komplet). **So 06.09.:** 10.00 Messe, Pastor Kreutz; **So 13.09.:** 10.00 Messe, Pastor Kreutz; **So 20.09.:** 10.00 Messe, Pastor Kreutz; **So 27.09.:** 10.00 Messe, Pastor Kreutz. **Zur »Nacht der Kirchen« am 19.09.:** 18.00 Uhr: »Nun sich der Tag geendet hat...« Wir singen und hören bekannte und unbekanntere Abendlieder. Dazu erklingt das Blockflötenkonzert amoll von G. Ph. Telemann. Britta Hinrichs, Blockflöte · Friderike du Vinage, Sopran · Barockensemble.

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf,
Abendrothsweg 18

Gottesdienste: Sonntags 9.30 Uhr (zeitgleich Kindergottesdienst) und mittwochs 19.30 Uhr; **Chorproben:** montags 20.00 Uhr; **Seniorenkreis:** erster Montag im Monat um 15.30 Uhr; **Treffen der Jugendgruppe und Gesprächskreis:** nach Absprache.

»offene kirche«

eine Einrichtung des evang.-luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg. Looeplatz 14/16, 20249 Hamburg, – soweit nicht anders angegeben, finden dort die (überwiegend gebührenpflichtigen) Kurse statt – Tel. 040 / 46 07 93 19, Fax 46 07 93 28, e-Mail: info@offenekirchehamburg.de. Das komplette Kursprogramm erhalten Sie am Looeplatz 14/16 oder Internet www.offenekirchehamburg.de.

Das besondere Angebot – Kochen in der Gruppe

Sie stellen sich Ihre Gruppe zusammen, und wir machen mit Ihnen einen Termin. Bis zu 12 Personen werden von einer Fachkraft angeleitet und Sie kochen nach Ihren Wünschen in unseren Küchen und essen gemeinsam an festlicher Tafel in geselliger Runde. Ausführliche Informationen unter 46 07 93 18/Liselotte Lichtenfeld

Vätertreff

Väter treffen sich um etwas über kindliche Entwicklungsthemen, Erziehung, Elternsein und über die Qualitäten der väterlichen Erziehung zu erfahren. Austausch über die Balance von Beruf und Familie sowie Fragen der Partnerschaft. – Termin Montag, 07.09., 19.30 – 21.30 Uhr, weitere Termine nach Absprache, Leitung Kilian Bock, Kurs-Nr. S15705

Daddy-Brunch

Für Väter/ Großväter und Kinder/ Enkel ab 1,5 Jahren. Zusammen spielen, basteln und toben, gemeinsam essen. Sich über Arbeit, Frauen und Kinder, Gott und die Welt unterhalten. Umlage für Material und Essen im Kurs. – Termin Veranstaltungen am Samstag 10.00 – 13.00 Uhr, 12.09., 07.11., 05.12., 16.01.2010. Leitung Leonhard Meier, Kurs-Nr. S15404

Drachen bauen

für Väter / Großväter mit ihren Kindern / Enkeln ab 4 Jahren
Das Erlebnis mit dem Vater einen

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

Drachen zu bauen, kann Kinder ein Leben lang begleiten. Unter fachkundiger Anleitung klassische Drachen bauen und bemalen. Am 2. Tag bei windigem Wetter die Drachen im Stadtpark ausprobieren. – Termin Samstag, 05.09., 14.00 – 17.00 Uhr; Sonntag, 06.09., 14.00 – 17.00 Uhr, Leitung Kili-an Bock. Kurs-Nr. R 15602

Tonarbeiten – Töpfern für Kinder von 5 – 10 Jahren

Spaß und vielfältige Erfahrungen mit dem Material Ton können beim Gestalten von Figuren, Gefäßen und Fantasieobjekten gewonnen werden. Material wird im Kurs abgerechnet. – Termin 2 Veranstaltungen am Mittwoch 15.30 – 17.00 Uhr. 30.09. + 07.10. Leitung Britta Lindner. Kurs-Nr. S81200

Ausflug des Alsterbundes Kloster Ebstorf und Arboretum Melzingen

Wenige Kilometer von Uelzen entfernt liegt das Kloster Ebstorf, bekannt durch seine mittelalterlichen sakralen Kunstschatze, darunter die berühmte Weltkarte und die Bronzetaufe aus dem 13. Jahrhundert. Nach dem Mittagessen gibt es eine Führung durch das Kloster. Die Andacht findet in der Kirche des Klosters statt. Nachmittags ist ein Besuch im nahegelegenen Arboretum der Christa von Winnig, die entsprechend ihres Lebensweges ihren Garten in Form eines Nutzgartens, Erinnerungsgartens und Sammelgartens anlegte. Dort ist Kaffeepause. Gegen 18.30 Rückkehr in Hamburg. **Termin: Donnerstag, 24.09., 10.00 Uhr**, Begegnungsstätte, Martinistraße 33 und an den Kirchengemeinden des Alsterbundes. Anmeldung bis 17.09., Tel. 48 78 39.

Musik in St. Martinus

»Live Music Now«

Die 1977 gegründete Organisation Yehudi Menuhin fördert mit ihrem Projekt »Live Music Now« (LMN) junge Musikerinnen und Musiker und ist insbesondere für Menschen gedacht, die aus unterschiedlichen Gründen keine öffentlichen Konzerte besuchen können. Ein klangvoller Nachmittag mit anschließendem Kaffeetrinken. – **Mittwoch, 23.09., 14.30 Uhr**, Kirche St. Martinus, Martinistraße 31. Bitte zum Kaffeetrinken anmelden (48 78 39), für das Konzert nicht erforderlich.

Zu Gast in der Welt

Buenos días Mexico

»Keine Expertin, aber Mexikoliebhaberin«, als solche wird sich Frau Wirths mit uns gemeinsam auf die Spuren von Land und Leuten, Kultur und Kulinarischem begeben und auch nach Ihren Vorstellungen und Kenntnissen über die (amtlich) Estados Unidos Mexicanos – Vereinigte Mexikanische Staaten – fragen. – **Montag, 28.09., 15.30 Uhr**, in der Begegnungsstätte, Martinistraße 33.



**Martinistr.40
Tel. 48 15 48**

Sa 05.09., 19.00 Uhr – Sonstiges: Reisen und Speisen – Wo Buddha auf Shiva trifft. Fotos, Literatur, Informationen und landestypisches vegetarisches Büffet. Nur mit Anmeldung, Tel. 48 15 48

So 06.09., 12.00 Uhr – Ausstellungseröffnung: »Schriftbilder« Kaligrafien. Acht Kaligrafinnen zeigen ihre Arbeiten. Besichtigung: Mo/Mi/Fr 12.30–15.00, Do 18.30–20.00 Uhr (u.n.V.) bis zum 30.10.2009

So 06.09., 15.00 Uhr – Rundgang: »Jüdische Spuren in Eppendorf«. Treff: U-Bahnhof Kellinghusenstraße / Ausgang Goernestraße. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf.

Mi 09.09., 17.00 Uhr – Rundgang: »Ein Garten« · Historischer Spaziergang zum Garten der Familie de l'Aigle. Treff: Kulturhaus Eppendorf, Martinistraße 40. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf.

Do 10.09., 20.00 Uhr – Musik: Ein emotionsgeladenes Konzert mit dem »Duo Fling« (Geige und kleine Harfe)

So 13.09., 14.00–17.00 Uhr – Sonstiges: Markttag des Tauschrings Winterhude-Eppendorf zum Klönen und Kennenlernen mit kleinem Büffet. Eintritt frei.

Fr 18.09., 20.00 Uhr – Konzert: Aus dem Liederzyklus »Herbstlandschaften« und andere Lieder singt der Madrigalchor Eppendorf. Ort: Neuaugustiner Kirche Eppendorf, Abendrothsweg 18. Eintritt frei.

Sa 19.09., 19.30 Uhr – Konzert: wie vorstehend, Ort: St. Antonius, Winterhude, Alsterdorfer Straße 73/75 (Lange Nacht der Kirchen), Eintritt frei.

So 20.09., 14.00 Uhr – Rundgang: »Auf den Spuren von Wolfgang Borchert« – ein literarischer Spaziergang. Treff: Tarpenbekstraße 82 (Geburtsort). Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf.

Do 24.09. 19.30 Uhr – Lesung: »Der Ruf nach Ladakh«. Die Autorin Karola Kostial stellt ihr neues Buch vor.

Fr 25.09., 20.00 Uhr – Lesung: Die Lesebühne LÄNGS präsentiert Misanthropie – Die Menschenhasser-Lesung mit Wodka-Ahoj und Lachgarantie.

So 27.09., 14.00 Uhr – Rundgang: »Die Eppendorfer Landstraße – Lebensader des Stadtteils«. Treff: Eppendorfer Landstraße 42 vor dem Knauer-Denkmal. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf.

HINWEIS: Über Eintrittspreise und sonstige Kosten informieren Sie sich bitte beim Veranstalter.

Lesung und Ausstellung zum »Antikriegstag«

Der VS - Verband deutscher Schriftsteller - Landesverband Hamburg und der Internationale Literaturclub »La Bohemina« veranstalten am Dienstag, 1. September, um 19.00 Uhr, in der Kirchengemeinde St. Markus, Heider Str. 1, eine Lesung und Bilderausstellung unter dem Motto: »Antikriegstag«.

Nach einer Einführung von Pastor Nein lesen Uwe Friesel, Wolfgang Nein, Helga Frien, Emina Kamber und Behrooz Arman aus ihren Werken. Sa.deta, Gesang, und Ali Schibly, arabische Laute »Oud« geben einen musikalischen Rahmen. Anschließend Wein und bosnisches Büffet. Eintritt frei.

Autorenseminar

Samstag, den 5. September 2009, 10.00–16.00 Uhr (inkl. Mittagspause), Kulturhaus Eppendorf, Martinistraße 40.

Urheberrecht für Autoren

– ein Bildungsseminar des Schriftstellerverbands mit dem Hamburger VS-Landesvorsitzenden Dr. Reimer Eilers. Wir behandeln die wichtigsten Urheber-Probleme aus der Praxis.

Darf ich die interessante Person aus dem Nachbarhaus in meinem nächsten Roman auftreten lassen? Wie kann ich meine Texte schützen lassen? Und was mache ich bei Textklau? Darf ich die tolle Kritik meiner Lesung aus dem Abendblatt auf meine Webseite stellen? Was ist das Urheberrecht und was sind die Nebenrechte in meinem Verlagsvertrag? Welche Auskünfte muss der Verlag mir geben? Welche Rechte habe ich an noch unbekanntem Nutzungsarten? Was bedeutet der Begriff der angemessenen Vergütung im Gesetz? Sind meine Texte im Web für alle Nutzer frei oder welche Regeln gelten hier?

Veranstalter: VS – Verband deutscher Schriftsteller in Hamburg. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kurze Anmeldung per eMail: Post@ReimerEilers.de. – (Nicht-Mitglieder 15 Euro Kostenbeitrag)

Die Bönschau Grüße aus der literarischen Grauzone

Lesung – Schluss mit Trübsal blasen! Ab 4. September weht ein frischer Wind durch Hamburgs Literaturlandschaft. Der Dachverband nichtamtlicher Literaten Die Bönschen bringt Licht ins Oberstübchen und eröffnet im Bürgerhaus in Barmbek die erste Lesebühne mit Niedrigpreisgarantie.

Alle Zweifler, Schmunzler und Denker dürfen sich am 4. September und danach jeweils am zweiten Freitag im Monat auf eine bunte Palette an Texten freuen. Frei nach dem Motto »Alles geht, nichts muss« lesen Manfred Beseler, Wolf Dubjenko, Helga Frien und Sören Ingwersen eigene Texte. Der Bön (Neuhochdeutsch: Boden, Bühne) – ein Forum für alle verkannten, geächteten und hochmotivierten Literaten!

Freitag, 4. September 2009, 20.00 Uhr, Ort: Bürgerhaus Barmbek, Loricstr. 28 A, 22307 Hamburg, Tel. 630 40 00, Fax 632 22 89.

SPANISCH
PORTUGIESISCH

CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache

Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern • www.crisol.de

Unruheständler-Paar,

geistig und körperl. fit und aktiv, studiert, Engl. fließend,

übernimmt gerne neue Aufgaben stundenw.

oder auf 400,- Euro Basis: Begleit., Besorgungen, Korresp., Korrekturlesen, Betreuung von Menschen jeden Alters, PC- oder sonst. Hilfe. Wir arbeiten einzeln oder zusammen, sind umsichtig, gewissenhaft und zeitlich flexibel.

Tel. 040-484761,
E-mail: rjon78@googlemail.com

...rahmt alles individuell ein!

KRÜGER'S
Bilderrahmen Werkstatt
Lokstedter Steindamm 35
22529 Hamburg
Tel.+Fax: 553 1195
SONDER-ANGEBOTE unter:
www.kruegers-bilderrahmen.de

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma
seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Jmelmann & Sohn
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

vom FASS **COUPON**

**Frisch eingetroffen...
FEDERWEISSER**
fruchtig, prickelnd, süffig
rot oder weiß

1 Liter
statt 2,95 nur **2,50 €**
mit diesem COUPON!
Bitte Flasche mitbringen.

**Eppendorfer
Landstraße 67**




Dörte Rasch liebt die Kunst und entdeckte die Malerei für sich als Hobby und Lebenshilfe – jetzt stellt sie ihre vielfältigen Bilder sogar aus.

Bäume, Blumen, Broken Hearts

Dörte Rasch ist eine der vielen Laien, für die das Malen mehr als nur ein Hobby bedeutet: »Es ist meine Leidenschaft! Sobald ich ein Motiv im Kopf habe, muss es auf die Leinwand. Oft stehe ich früh morgens auf und male in aller Ruhe. Hätte mir jemand vor 20 Jahren gesagt, dass man meine Bilder einmal öffentlich ausstellen würde, hätte ich das für unmöglich gehalten.« Sie malt frei, im Stil von modernem Expressionismus, gegenständliche Motive, bis hin zur abstrakten Malerei.

Dörte Rasch wird 1950 in Eppendorf geboren, wo ihre Mutter an der damaligen Schule Schottmüllerstraße Lehrerin ist. Sie entwickelt Interesse für Farben. Mit viel Ausdauer gestaltet sie die Illustrationen von Biologie-, Musik- oder Erdkundeheften. Während der Gymnasialzeit an der »Heilwigschule« besucht die Schülerin oft die Hamburger Kunsthalle. Beeindruckt ist sie von der Bildervielfalt in den Museen und Galerien von München, wo ihre Patentante wohnt.

Doch Kunst als Beruf kann sie sich gar nicht vorstellen. Stattdessen absolviert sie ein Zeitungsvolontariat in Cuxhaven, studiert danach Politik, Geschichte und Öffentliches Recht im Hamburg und Paris. »Kein Impressionist oder Expressionist war vor mir in der französischen Hauptstadt sicher.« Als Fernsehjournalistin für

Politik- und Wirtschaftsberichte für die TV-Magazine »Plusminus« und »Ratgeber Geld« kann sie ihre Vorliebe für Optisches ausleben: »Besonders gern habe ich zusammen mit den Cutterinnen optische Tricks für meine Filme mit dem Computer entwickelt, als diese Technik noch in den Kinderschuhen steckte.«

Die »Parkinsonsche Krankheit« reißt sie 1995 aus dieser interessanten Berufstätigkeit. Vor drei Jahren entdeckt Dörte Rasch die Malerei für sich: »Da kann ich mich farblich austoben, meine Lebensfreude ausdrücken. Mein Innenleben wird zum Außenleben. Da ich kaum laufen kann, male ich häufig die Blicke aus meinen Fenstern, z.B. in den hübschen Innenhof mit seinen eindrucksvollen Bäumen. Eine zeitlang wäre ich am liebsten Blumenbinderin geworden, meine Blumen auf den Bildern sind meistens Phantasieblumen. Broken Hearts nenne ich meine Serie von gebrochenen Herzen. Mein Herz hat durch meine Krankheit einen Sprung bekommen. Mein neuesten Werke sind Suchbilder – man kann sie aus verschiedenen Blickwinkeln heraus deuten.«

Werke von Dörte Rasch werden unter dem Motto »Innenwelten – Außenwelten« bis zum 31. Oktober in der Bücherhalle am Winterhuder Platz gezeigt.

»ZEIT ist G€LD!«

Wir kaufen Ihre Uhr!

Alle Uhren der Marken:

Rolex · Omega · Patek Philippe · Cartier · Breitling · Heuer · Jaeger le Coultre · Glashütte · Audemars Piguet · Bvlgari · Lange & Söhne · IWC.

Wir zahlen garantiert Höchstpreise!

Außerdem kaufen wir:

**Alle TASCHEN von Louis Vuitton
SCHREIBGERÄTE von Mont Blanc**

Wir bewerten Ihre Artikel kostenlos. Bei Ankauf – Bargeld.

uhrwerk31

Hegestraße 31 · 20249 Hamburg-Eppendorf
Telefon 040/636 75 585

Welmoed 2009
Sauvignon Blanc
Stellenbosch / Südafrika

0,75-Ltr-Fl. **5,95 €**

**PROBIER-
FLASCHE
mit diesem
COUPON**

5,00 €

**WEINHAUS
GRÖHL**



WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

Kinder- und Familienfest

Auf dem Marie-Jonas-Platz (ehemals Parkplatz vor Karstadt) wird es am **Sonntag, dem 6. September** turbulent! Von 10.00 bis 16.00 Uhr ist das Motto »Spiel und Spaß«. Das Quartier Eppendorf e.V. und Budnikowsky laden zum großen Familienprogramm ein. Eine spannende Schnitzeljagd, eine Kinderkarawane, Tanz- und Sportvorführungen auf der Bühne und als besondere Gäste das Freezers Maskottchen, Clown Salvatore, Artisten und Schausteller... Glücksache und eine gute Tat zugleich ist die Tombola zugunsten der Budnianer Hilfe e.V. – und während sich die Kinder beim Schminken, Rodeoreiten, auf der Hüpfburg, im Karussell und auf dem Train-Parcour der Bobbycars erhitzen, können die Eltern bei frisch geröstetem Kaffee kommunizieren.

Flohmarkt an der Hegepenne

Der Schulhof des Eppendorfer Gymnasiums in der Hegestraße wird wieder zum Handelsplatz privater Flohmärktler. Am **Sonnabend, 19. September von 9.00 bis 16.00 Uhr** weht der Flair der Basare über den Schulhof, zu dem gewerbliche Händler nur als Käufer Zutritt haben. Auch für Fahrzeuge gibt es dort keinen Platz. Wie immer: Der Mittagshunger kann gestillt werden. Telefonische Anmeldung ist bis zwei Tage vor der Veranstaltung von 8.00 bis 16.00 Uhr unter 42 89 72 12 möglich. Zehn Euro pro Drei-Meter-Stand fließen in die Kasse zu Gunsten der Schule.